



Arbeitsplätze gegen

Analphabetismus und Armut

Beweggründe zu diesem Projekt

Herr Bakaramoko KONE, der Initiator des Projekts, ist seit nahezu 20 Jahren in der humanitären Hilfe engagiert. 2004 war er Mitbegründer des Vereins „Association Solidarité Djiguiya Sindou“, um Kindern aus sehr armen Familien von Sindou einen Schulbesuch zu ermöglichen. Der Ort hat mit den umliegenden Dörfern etwa 15.000 Einwohner und liegt im Südwesten von Burkina Faso, einem Land mit immer noch hoher Analphabetenrate. Es zählt zu den 10 ärmsten Ländern weltweit.

Zu viele Bewohner des Ortes haben nur ein sehr geringes Einkommen, was zu Mangel- und Fehlernährung führt. Kinder gehen nicht zur Schule, da diese nicht kostenlos ist und die Eltern das Geld dafür nicht aufbringen können.

Zum anderen gibt es viele Mangos, die zu einem großen Teil unter den Bäumen verfaulen, da es in Sindou bisher noch keine Möglichkeit der Konservierung der Früchte gibt.

Herr KONE hat die Idee, Familien ein Einkommen aus dem Überangebot an Früchten zu verschaffen. Eine Mangotrocknungsanlage wird zu diesem Zweck von dem Verein Here Sira aufgebaut.

Getrocknete Mangos können so auch außerhalb der zeitlich begrenzten Saison als vitaminreiches Nahrungsmittel dienen, und Menschen, vor allem Frauen, erzielen ein gesichertes Einkommen. Da das Unternehmen zwar nach den anerkannten kaufmännischen Grundlagen aber ohne Gewinnmaximierung arbeitet, sollen die Löhne bei einer erhofften positiven Geschäftsentwicklung über das andernorts übliche Niveau angehoben werden.

Jugendliche Schulabgänger, denen der Verein „Association Solidarité Djiguiya Sindou“ einen Schulbesuch ermöglicht hat, können bevorzugt als Mitarbeiter eingestellt werden, damit sie nicht in Arbeitslosigkeit geraten und eine Weiterbildungsmöglichkeit erhalten.

Da es sich um eine saisonale Produktion handelt, können dieselben Gebäude in einem späteren Projekt auch eine Produktion von Sheabutter und daraus hergestellter Seife beherbergen. Sheabäume gibt es in Sindou auch viele und die von den Frauen in mühsamer Handarbeit gewonnene Butter wird bisher nur wenig und in geringer Qualität weiter verarbeitet. Diese Produktion wäre auch saisonal und komplementär zur Trocknung von Mangos.

Die derzeit sehr geringen Einkünfte der Gemeinde Sindou werden durch zusätzliche Steuereinnahmen gestärkt. Es gibt in Sindou kein Unternehmen mit mehr als 10 Angestellten.

Trocknung von Mangos

Die Trocknung von Mangos benötigt mehrere Arbeitsschritte, die räumlich voneinander getrennt sein müssen.

Nach Anlieferung der frischen Ernte werden die Früchte erst gewaschen und sortiert. Je nach Reifegrad kommen sie in zwei verschiedene Reifekammern. So ist es möglich, regelmäßig über Früchte im gleichen Stadium zu verfügen.

Die zentrale Werkstatt ist in zwei Säle aufgeteilt. Einer mit Tischen zum Schälen, Schneiden und Auslegen auf Trockenroste, der andere zum Zwischenlagern vor Beladung der Trockner. Die Trocknungsanlage besteht aus fünf Tunneln, den die Roste auf ihren Wagen quer zum Luftzug durchfahren. Nach der Trocknung kommen die Wagen in eine Abräumhalle. Die getrockneten Früchte werden auf ihre Qualität geprüft, sortiert, verpackt und in einer Expeditionshalle gelagert.

Für die Errichtung dieser Gebäude ist das Grundstück in Sindou bereits vorhanden. Dazu kommen Büros und Nebengebäude für Gerätschaften, Toiletten und Umkleieräume. Alle Abwässer werden gesammelt und in eine Senkgrube geleitet, ein Absetzbecken, um dann gefiltert in das externe Abwassersystem zu fließen. Ein Brunnen soll den Wasserbedarf des Unternehmens decken.

Das Unternehmen wird später insgesamt etwa 60 Personen beschäftigen. In der ersten Phase sind 10 Arbeitsplätze geplant.

Umgerechnet kostet ein Arbeitsplatz 1.166 Euro.

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung werden sehr arme Menschen eigenständig und sind auf Almosen nicht mehr angewiesen.

Unsere Bankverbindung lautet:

Afrikahilfe Sindou, Burkina Faso e.V.
IBAN: DE60 6645 1862 0000 1531 80
BIC: SOLADES1KEL



Afrikahilfe Sindou, Burkina Faso e.V.
Buchenweg 8
77731 Willstätt
Vorsitzende: Hanna Collin

www.afrikahilfe-sindou.de, Kontakt: info@afrikahilfe-sindou.de

Spenden können steuerlich geltend gemacht werden.